

Verhandlungen und Mittheilungen

des siebenbürgischen

Vereins für Naturwissenschaften

zu

Hermannstadt.

Jahrg. V. N^{ro}. 10. October 1854.

Inhalt: Vereinsnachrichten — P. Schnell und G. Stenner: Chemische Analyse der Elöpataker Mineral-Quellen. —

Vereinsnachrichten.

J. L. Neugeboren legte das so eben von dem correspondirenden Vereinsmitglied Herrn Dr. M. Hörnes an den Verein eingesandte Doppelheft (Nr. 7 und 8) der fossilen Mollusken des Tertiär-Beckens von Wien vor und bemerkte, dass auch in demselben auf das Vorkommen der Arten in den so klassischen Schichten von Ober-Lapugy in der erfreulichsten Weise Rücksicht genommen worden sei. Dieses Doppelheft behandelt die Genera *Fasciolaria*, *Turbinella*, *Cancellaria* und *Pleurotoma*. Aus jedem dieser Genera werden Arten aus Ober-Lapugy angeführt und zwar aus dem Genus *Fasciolaria*: *F. Tarbelliana* *Grat.*; *F. fimbriata* *Brocchi*; — aus dem Genus *Turbinella*: *T. suberaticulata* *d'Orb.*; aus dem Genus *Cancellaria*: *C. lyrata* *Brocchi*; *C. varicosa* *Brocchi*; *C. contorta* *Bast.*; *C. Dufouri* *Grat.*; *C. callosa* *Partsch*; *C. Bellardii* *Micht.*; *C. Geslini* *Bast.*; *C. spinifera* *Grat.*; — aus dem Genus *Pleurotoma* endlich: *Pl. bracteata* *Brocchi*; *Pl. cataphracta* *Brocchi*; *Pl. ramosa* *Bast.*; *Pl. asperulata* *Lamck.*; *Pl. granulato-cincta* *Münst.*; *Pl. Jouanneti* *Des Moul.*; *Pl. semimarginata* *Lmck.*; *Pl. tarricula* *Brocc.*; *Pl. Neugeboreni* *Hörnes*; *Pl. monilis* *Brocchi*; *Pl. trifasciata* *Hörnes*; *Pl. coronata* *Münst.*; *Pl. subterebialis* *Bell.*; *Pl. spiralis* *Serres*; *Pl. intermedia* *Bronn*; *Pl. Reevei* *Bell.*; *Pl. dimidiata* *Brocchi*; *Pl. Lamarcki* *Bell.*; *Pl. trochlearis* *Hörnes*; *Pl. rotulata* *Bonelli*; *Pl. obtusangula* *Brochi*; *Pl. spinescens* *Partsch*; *Pl. crispata* *Jan.*; *Pl. Sandleri* *Partsch*; *Pl. pustalata* *Brocchi*; *Pl. Heckeli* *Hörnes*; *Pl. obeliscus* *Des Moul.*; *Pl. Leufroyi* *Mich.*; *Pl. harpula* *Brocchi*; *Pl. Vauquelini* *Payr.*; *Pl. clathrata* *Serres*; *Pl. strombillus* *Duj.*; *Pl. granaria* *Duj.* — In Bujtur bei V. Hunyad vorkommend wurden erwähnt *Pl. interrupta* *Brocchi* und *Pl. asperulata* *Lamck.*

Derselbe berichtete von der Uebernahme der Stetter'schen Sammlung von Seite des Vereins und Aufstellung derselben im Vereinslokale.

Herr Prediger Michaelis übergab dem Vereine meteorologische Mittheilungen über den Sommer 1854 vom H. Gymnasialprofessor F. E. Lurtz in Kronstadt, welche wir bereits in voriger Nummer gegeben haben.

Einer brieflichen Mittheilung unsers Mitgliedes G. Wolff in Klausenburg vom 1. d. M. entnehmen wir die Nachricht über folgende meteorologisch-botanische Erscheinung:

Den 20. Mai l. J. Morgens 8 Uhr färbte sich das Regenwasser an der nördlichen Seite der Dachtraufe unsers Wohngebäudes plötzlich und so stark rothbraun und trüb, dass selbst das Pflaster unter der Traufe und die Wasserinne ganz braun belegt war, welche Erscheinung um so auffallender war als das Wasser von allen Nebengebäuden und selbst des unsrigen (auf der Sonnenseite) ganz klar und farblos abließ. Ich sammelte eine Portion dieses Wassers in ein Zuckerglas, stellte solches bei Seite und untersuchte unterdessen das Dach, ohne irgend eine bemerkenswerthe Veränderung wahrzunehmen.— Im Zuckerglase bildete sich ein ziemlicher Niederschlag — ähnlich dem Ziegelmehle, — ohne dass das Regenwasser darin in diesem Zeitraume klar oder farblos geworden wäre: dieser Satz liess sich unter dem Mikroskope ganz deutlich für einen Pilz erkennen, den ich für den *Protococcus ruber?* zu halten geneigt bin. — Zur etwaigen leichtern Erklärung dieser Erscheinung werden folgende Angaben nicht überflüssig sein.— Das Dach ragt von allen Nebengebäuden ziemlich hervor und ist mit Schindeln gedeckt; die Sonnenseite wurde vor beiläufig 12 Jahren, und die Nordseite vor 9 Jahren ganz mit neuen Schindeln gedeckt, ist ziemlich steil und bis jetzt von jeder Moosart frei.— Den 19. Mai hatte es gegen Abend sehr stark geregnet; in der Nacht vom 19. auf den 20. war es ganz still und regnete nicht; es liesse sich also diese Pilzbildung über Nacht bei einer Temperatur von 11—10 Reaumur erklären, da es aber den 20. früh 6 Uhr und darüber schon stark regnete so ist es jedenfalls doch merkwürdig, dass diese Pilze erst gegen 8 Uhr plötzlich vom Dache sich lösten — um 9 Uhr schon war das Regenwasser vom Dache wieder klar und farblos.

Als Geschenk für die Vereinsbibliothek gingen ein:
Jahrbuch der k. k. geologischen Reichsanstalt 1853 Heft 4 und 1854 Heft 1.

(Geschenk der k. k. geologischen Reichsanstalt).
Zweiter Bericht des naturforschenden Vereins in Bamberg
(Im Tausch gegen die Vereinskchriften).

Als ordentliches Mitglied trat dem Vereine bei:
Herr *Victor v. Janka*, Studirender in Klausenburg.

E. A. Bielz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.](#)

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Bielz Eduard Albert

Artikel/Article: [Vereinsnachrichten 157-158](#)